

F-11
Wechamb...

Wilhelmsburger sagen ihre Meinung

Einwohnerversammlung mit Spitzenpolitikern von CDU, SPD und GAL



Wollen „die Wilhelmsburger Sicht“ in die Hamburger Politik bringen: Dr. Manuel Humburg, Prof. Michael Rothschuh und Astrid Christen (v. l.) mit den Plakaten zur Veranstaltung. Foto: pit

C. PITTELKOW, WILHELMSBURG

Der Bürger soll zu Wort kommen!“ Das ist den Veranstaltern der für den 13. November einberufenen Einwohnerversammlung am wichtigsten. Ab 19 Uhr werden drei Spitzenpolitiker von CDU, SPD und GAL über die brennendsten Themen im Stadtteil diskutieren. „Trotzdem sollen die Leute sich nicht in die Rolle des Fragestellers drängen lassen, sondern ihre Meinung sagen“, betont Prof. Michael Rothschuh, Vorstandsmitglied des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg.

Mit der Einwohnerversammlung lässt der Verein eine alte Wilhelmsburger Tradition wieder

ganze Serie dieser Veranstaltungen, mit denen sich Anwohner über die Stadtteilgrenzen hinaus in der Hamburger Politik Gehör verschafft haben. Damals wurde etwa gegen die geplante Müllverwertungsanlage protestiert - mit Erfolg.

Heute geht es in erster Linie um den Dauerkonflikt zwischen Stadtentwicklung und Hafenerweiterung. Ob neuer Containerterminal Steinwerder oder „Logistikzentren“ am Reiherstieg - der boomende Hafen drängt immer mehr nach Wilhelmsburg. Hinzu kommen Verkehrsprobleme durch den zunehmenden Schwerlastverkehr, und die geplante Hafenspannung hängt

hende Vision über Wilhelmsburg. Während auf der einen Seite die Pläne für die Stadtautobahn vorangetrieben werden, sollen IBA und Gartenschau auf der anderen Seite den Stadtteil aufwerten - ein scheinbar unauflösbarer Widerspruch. „Die Verunsicherung unter den Leuten ist groß, deshalb brauchen wir endlich Klartext“, sagt Vorstandsmitglied Astrid Christen.

Die Veranstaltung ist in zwei Teile untergliedert: In der ersten Hälfte können die Politiker zu den drei Hauptthemen Verkehr, Hafen und Aufwertung (oder Verdrängung) des Stadtteils Stellung nehmen. „Aber streng strukturiert und zeitlich befristet“, sagt Manuel Humburg, „das hier soll keine Wahlkampfveranstaltung werden.“ In der zweiten Hälfte ist eine offene Debatte geplant, in der die Bürger alle Themen zur Sprache bringen können, die ihnen auf den Nägeln brennen. „Und zwar auf Augenhöhe mit den Politikern“, ergänzt Michael Rothschuh.

Hochkarätige Gäste

Einwohnerversammlung am Dienstag, 13. November, 19 Uhr im Bürgerhaus, Mengestraße 20. Gäste: Christa Goetsch (GAL-Fraktionsvorsitzende), Michael Nauemann (Spitzenkandidat der SPD zur Bürgerschaft) und Bernd Reinert (CDU-Fraktionsvorsitzender).